

Wo ist die Göttin?

**Göttinnen-Ausstellung
im religiösen Raum**

15. – 25.08.2026

In der Kirche St. Johannes in Zug

Täglich 07 Uhr – 19 Uhr

Eintritt frei

Programm

Göttinnen-Figurinen aus 30'000 Jahren und allen Kontinenten begegnen christlichen Symbolen. Statt Abgrenzung wird Verwandtschaft erfahrbar.

Die Ausstellung öffnet Türen, weitet Herzen und zeigt, wie Identität durch Verbindung wächst.

Sie ist inspiriert durch einen offenen Kirchenraum und wird ermöglicht Dank der einzigartigen Sammlung Luisa Francias und des Vereins Göttinnenraum.

15. – 25. August 2026, in der Kirche St. Johannes in Zug
Ausstellung mit Kreativraum, Hörstuhl und stillen Plätzen.
Täglich von 07 Uhr – 19 Uhr geöffnet, mit Ansprechperson.



→ Webseite

Programm

Samstag, 15. August

- 09.45 Uhr **Gottesdienst Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung**
Sandra Dietschi, Altersseelsorgerin, Bernhard Lenfers,
Gemeindeleiter, Serena Di Nuzzo, Orgel
- 11.00 Uhr **Vernissage Ausstellung «Wo ist die Göttin?» mit Apéro**
Ursula Wunderlin, Verein Göttinnenraum, Sonja Koch, Szenografin,
Regula Grünenfelder, Seelsorgerin St. Johannes im Gespräch

Grussworte von Simone Curau-Aeppli, ehem. Präsidentin
Frauenbund Schweiz und feministische Politik, Weinfelden,
und Thomas Schmid, Kirchenrat Katholische Kirche Stadt Zug

Serena Di Nuzzo, Orgel
- 13.00 Uhr **Kreativraum öffnet**
- 13.00 Uhr **Interaktive Führung: Fragen – Figuren – Fährten**
- 16.30 Uhr **Interaktive Führung (Wiederholung)**
- 18.00 Uhr **Abendessen**
Auskunft und Anmeldung bis zum 10. August:
regula.gruenenfelder@kath-zug.ch
Unkostenbeitrag: Fr. 15.-
- 19.00 Uhr **Stellt euch vor! Mutlieder, Machtworte und Erdgesänge**
Konzert mit Olga Tucek, Liedkünstlerin und Bühnenaktivistin,
ausgebildet als klassische Sängerin, Kabarettistin und Gewinnerin
Salzburger Stier, (olgatucek.ch), Knonau – Kollekte

Sonntag, 16. August

- 09.45 Uhr **Sonntagsgottesdienst mit Bernhard Lenfers**
- 16.00 Uhr **Göttinnen? Also wirklich?! Ein hinduistisch-christliches Gespräch**
Auf den ersten Blick gibt es im Hinduismus Göttinnen und im
Christentum keine. Stimmt das? Wofür sind Göttinnen da? Was
fehlt, wenn sie fehlen? Welche Erfahrungen machen Menschen
mit Bildern und Figurinen? Zwei Frauen befragen sich
gegenseitig und beziehen das Publikum mit ein.

Athiluxmi Shivakumar, Poetin und Schriftstellerin, Baar
Johanna Di Blasi, Kulturjournalistin und Kunsthistorikerin, RefLab
(angefragt)

Montag, 17. August

- 19.00 Uhr **Göttinnen, Macht und Gegenwart – Mädchenpower und Selbstwirksamkeit von Frauen**
- Göttinnenfiguren erzählen von weiblicher Kraft, die selbst - verständlich und heilig ist ... und werfen die Frage auf, warum Anerkennung, Schutz und Teilhabe von Mädchen und Frauen heute immer noch so viel Arbeit bedeutet. Ein Gespräch über juristische und politische Fort- und Rückschritte, weisse Flecken und darüber, dass das Thema alle angeht.
- Barbara Gysel, Stadträtin Zug, André Widmer, Leiter Beratungsstelle Triangel Zug

Dienstag, 18. August

- 15.00 Uhr **«Wo ist die Göttin?» – Erzählcafé**
- Gemeinsam erkunden wir die Kirche als Ausstellungsraum mit Fragen, Figuren und Verbindungen zwischen Traditionen. Anschliessend kommen wir über unsere Wahrnehmungen, Fragen, Begeisterung oder Ärger ins Gespräch.
- Barbara Gunasekaram, Gastgeberin St. Johannes
- 19.00 Uhr **«Dov'è Dio al femminile?» Visita guidata in italiano**
- Dopo la celebrazione eucaristica avremo l'occasione di visitare insieme la mostra «Dov'è Dio al femminile?» – «Wo ist die Göttin?». Siete tutti cordialmente invitati!
- Don Mimmo Basile

Mittwoch, 19. August

- 09.00 Uhr **Morgengottesdienst im Göttinnenkreis mit Bernhard Lenfers**
- 14 – 17.00 Uhr **Erdmütter töpfern**
- Im Kreativraum der Ausstellung entstehen Erdmütter aus TonErde. Die Arbeit im Erdelement ist eine sinnliche Auseinandersetzung mit der eigenen und gemeinsamen Herkunft. Die Erdmütter können daheim aufgestellt oder in der Landschaft ausgesetzt werden, wo sie wieder zur Erde zurückkehren
- Margrith Gyr, Keramikerin und Gestaltpädagogin, keramik-plus.ch
- Auskunft und Anmeldung bis zum 10. August:
regula.gruenenfelder@kath-zug.ch
- Für Menschen von 9-99, Unkostenbeitrag: Fr. 10.-

Donnerstag, 20. August

19.30 Uhr Крила – «Die Menschen haben Flügel»
Lina Kostenko *1930, Kiew

Türöffnung: **Solidaritäts-Konzert zum Unabhängigkeitstag der Ukraine**

19.00 Uhr

Das studentische Sinfonieorchester der Nationalen Universität der Künste Charkiw spielt Werke ukrainischer Komponistinnen und Komponisten zum Gedenken an viereinhalb Jahre russischen Angriffskrieg. Olena Borozenets, Schauspieler*in Rotkreuz, liest aus dem Werk von Lina Kostenko (deutsch/ukrainisch).

Kollekte zugunsten humanitärer Hilfe für die Region Charkiw

Grussworte: Amina Haj Mohammad, FRW Interkultureller Dialog
Zug, Andreas Hostettler, Landammann Kanton Zug

Freitag, 21. August

06.00 Uhr **Morgen in Stille mit Bernhard Lenfers**

09.00 Uhr **Morgengottesdienst im Göttinnenkreis mit Bernhard Lenfers**

19.00 Uhr **Offener Frageraum**

Bedeutet die Ausstellung eine Aneignung des christlichen Raums?
Oder besteht die Aneignung darin, sich auf Frauen-Traditionen anderer Kulturen und Zeiten zu beziehen? Wird Weiblichkeit hier zu einer fixen Vorstellung – oder warum gerade nicht?
Was ist kulturelle Aneignung, was legitimes Anknüpfen?

Bettuba Stehli, Historikerin und Fachfrau Provenienz, forscht zu feministischer Spiritualität, Zürich (diehistorikerin.ch)

Samstag, 22. August

19.00 Uhr **Die Macht der Würde. Wie Frauen die Kultur der Partnerschaft erneuern – Impuls und Meditation**

Anna Gamma teilt ihre Erfahrungen mit weiblichen Gottheiten und berichtet von Reisen zu Orten ursprünglicher weiblicher Kraft. Diese Begegnungen führen ins Zentrum, zur Quelle der Würde. Solche Begegnungen haben das Potenzial, ins Zentrum zu führen. Meditationen weisen Wege, in Verbundenheit lebendig und geschwisterlich zu werden.

Dr. Anna Gamma, Zen-Meisterin, Zen-Priesterin, Psychologin (annagamma.ch)

Sonntag, 23. August

- 09.45 Uhr **Sonntagsgottesdienst mit Verabschiedung von Yolanda Pedrero mit anschliessendem Apéro**
- 13.00 Uhr **Übergänge: Geburt Leben Sterben – Podiumsgespräch**
Geburt und Sterben sind die grossen Schwellenmomente – Übergänge, die seit jeher mit Ritualen, Symbolen und heiligen Bildern begleitet werden. Was lehren uns diese Übergänge über das Leben? Welche Rolle spielen dabei Räume, Rituale, Frauen- und Göttinnenbilder?
Sandra Dietschi, Altersseelsorgerin und Supervisorin, im Gespräch mit Judith Hediger Ehrler, Hebamme, Küssnacht a.R., Dr. med. Christoph König, Bern und Rosetta Rosamilia und Gabriela Rüegg, Hospiz Zug Mobil
- 15.30 Uhr **Interaktive Führung: Fragen – Figuren - Fährten**
- 16.00 Uhr **Frauenkraft stärken und feiern mit Liedern und Kreistänzen**
Mit Agnes Komarek, Kehrsatz, und Christa Reichwein, Affoltern a.A., Verein Frauenkraftwoche Schweiz
Begleitung: Esther Müller Montevecchi (Gesang) und Raphael Montevecchi (Gitarre und Gesang), Kraft der Lieder, Affoltern a.A.

Montag, 24. August

- 19.00 Uhr **Bibelabend**
Die Ausstellung führt über Fragen und biblische Texte in den Göttinnenkreis. Es entsteht Raum für Gespräche: Was bedeutet der Besuch der weiblichen Verwandtschaft in der Kirche für mich, dich, für den christlichen Glauben? Sind männlich-weibliche Bilder nicht überholt und dem Göttlichen unangemessen? Was lernen wir über das Zusammenleben und das Heilige?
Moni Egger, Dr. theol., Bibelwissenschaftlerin und Erzählerin, Thalwil

Dienstag, 25. August

19.00 Uhr

Finissage: Braucht Frauenkraft Symbole? – Podium und offenes Mikrofon

Was können die Darstellungen weiblicher Kraft erzählen? Warum lohnt es sich, die «verdrängten» Spuren im heiligen (Innen)Raum wieder sichtbar zu machen? Brauchen junge Frauen starke, wilde, eigenwillige Frauenbilder? Junge Männer auch? Was meinen die Besucherinnen und Besucher?

Ursula Wunderlin, Verein Göttinnenraum, Franca Dalchow, Leiterin
Leuchtturm Zug, Leona Brandenburg, Jugendarbeiterin
i.A. Zug, Sam Heller, Künstlerin Zug (samheller.ch)

Serena Di Nuzzo, Klavier

Auskunft: regula.gruenenfelder@kath-zug.ch

